

**Bürgerinitiative „Alt-Weilburg“ e.V.**



*Der Vorstand der*



*„Bürgerinitiative Alt-Weilburg“ e.V.*

*wünscht allen Mitgliedern,*

*Freunden und Förderern*

*ein frohes Weihnachtsfest und*



*ein gesundes und zufriedenes Neues Jahr.*

## **Tag des offenen Denkmals – wieder ein großer Erfolg.**

Seit nunmehr über 20 Jahren beteiligt sich die Bürgerinitiative „Alt-Weilburg“ e.V. am Tag des offenen Denkmals. Zum ersten Mal in dieser langen Zeit konnten wir in diesem Jahr den interessierten Besuchern ein Privathaus von Innen zeigen.

Das diesjährige Motto „Jenseits des Guten und Schönen, das unbequeme Denkmal?“ veranlassete uns dazu das Haus Niedergasse 22 vorzustellen. „Schön“ kann man es wegen seines schmucklosen Äußeren nicht nennen. „Unbequem“ ist es für seinen Besitzer, weil es dringend saniert werden muss. Was es aber in hohem Maß ist, ist „Gut“. Es ist Deutschlands höchstes Pisee-Haus. Pisee- oder Lehmstampfbauten – zeichnen sich durch ein gesundes Raumklima und einen guten Wärmeausgleich aus. Das Haus wurde um 1837 von W. J. Wimpf vermutlich für seine Kinder gebaut. Es ist bis heute im Familienbesitz. Weil es seit einiger Zeit leer steht, hat der Besitzer unserer Bitte zugestimmt, das Haus am 8. September für Besucher zu öffnen.

Die Eröffnung umrahmte Herr Winter von der Weilburger Musikschule und eine Schülerin mit Flötenmusik aus der Bauzeit des Hauses. Anschließend begleiteten sie die ersten Besucher mit ihrer Musik durch alle Stockwerke. Dafür möchten wir hier noch einmal „Danke“ sagen. In geführten Gruppen konnte das Haus besichtigt werden. Bis zum späten Nachmittag haben ca.180 Personen die einmalige Gelegenheit genutzt, das Haus vom Keller bis zum Dach anzusehen. In einigen Räumen sind für Untersuchungen Teile der Wände und Decken freigelegt worden. Dadurch hatte man einen Einblick in die Piseebauweise. Im Erdgeschoss präsentierten wir eine umfangreiche Ausstellung zum Pisee-Bau in Weilburg. Ein besonderer Schwerpunkt dabei war natürlich das Denkmal selbst. Außerdem konnten die Besucher die Pläne für eine mögliche Sanierung einsehen. Da das Haus ein besonderes Denkmal ist, gibt es natürlich Auflagen von der Denkmalpflege, andererseits sind aber auch Fördermittel aus unterschiedlichsten Töpfen zu bekommen. Das Haus sollte dringend saniert und wieder bewohnt werden. Es ist nach Aussage der Denkmalpflege neben dem Schloss das wichtigste Denkmal in Weilburg. Vielleicht war ja unter den vielen Besuchern der künftiger Besitzer, denn das Haus steht zum Verkauf.

Ein besonderer Dank von der Bürgerinitiative „Alt-Weilburg“ e.V. geht an den Hausbesitzer, der uns und den vielen Besuchern die Möglichkeit gegeben hat, dieses wichtige Denkmal einmal von Innen zu sehen.

# Toilettenanlage am Denkmal

Dazu richteten wir am 10.10.2013 ein Schreiben an die Untere Denkmalschutzbehörde beim Landkreis Limburg-Weilburg, dessen Text wir nachstehend abdrucken:

Sehr geehrte Herr Weber,  
sehr geehrte Damen und Herren,

vor einem Jahr, im Oktober 2012, wurde ohne die erforderliche denkmalschutzrechtliche Genehmigung eine Toilettenanlage nahe dem Denkmal für die im deutsch-französischen Krieg 1870/71 gefallenen Soldaten aus dem Oberlahnkreises errichtet. Von Beginn an hat sich die Bürgerinitiative „Alt-Weilburg“ e.V. gegen diesen Standort gewandt, da mit dieser Anlage der denkmalgeschützte Platzbereich wie auch das historische Stadtbild dort zerstört wurde. Mit unserer Ablehnung an diesem Platz sind wir uns einig mit einem Großteil der Weilburger Bürgerschaft. Dies bestätigen weitere öffentliche Meinungsbekundungen in Leserbriefen des Weilburger Tageblatts (WT), in Einträgen im Internet bei [www.weilburg.info](http://www.weilburg.info) und uns zugegangene E-Mails. Deutlich wurde die Ablehnung auch in einer Umfrage des WT. Wenn auch nicht repräsentativ, weist diese doch eine deutliche Ablehnung der Toilettenanlage am Denkmal aus („Muss das Pissoir wieder weg? : Ja: 82,8 %, Nein: 17,2 %, WT. v. 08.02.2013).

Die in Ihrem Schr. v. 22.05.2013 an den Magistrat der Stadt Weilburg getroffenen Feststellung, die Anlage *„ist daher [...] am gewählten Standort als Fremdkörper bzw. störende Einrichtung zu sehen“* haben wir deshalb gerne zur Kenntnis genommen. Resultierend aus obiger Feststellung wird von Ihnen angeführt, *„dass eine Errichtung der Toilettenanlage ausschließlich am Standort ‚Bereich Hinter dem Rathaus, Rückseite Komödienbau‘ eine denkmalschutzrechtliche Zustimmung finden kann“*.

Trotz Ihrer eindeutigen Stellungnahme versucht der Magistrat der Stadt Weilburg mit Vorschlägen zur Umgestaltung die Toilettenanlage am jetzigen Standort zu belassen. Wir sehen darin den Versuch Ihr Votum zu unterlaufen und mit jedmöglicher Verzögerung auch den Zeitablauf dafür zu nutzen, die Toilettenanlage am gegenwärtigen Standplatz beizubehalten.

Wir appellieren deshalb an Sie, sich einer Aushöhlung des Denkmalschutzes in Weilburg zu widersetzen und die Entfernung der ohne Genehmigung errichteten Toilettenanlage durchzusetzen, damit der Platz am Denkmal und seine Umgebung ihr denkmalgeschütztes Ambiente wieder zurückerhalten.

Mit freundlichen Grüßen

**Heike Kurzius-Schick**

Vorstandsvorsitzende

Abschrift

Hessisches Landesamt für Denkmalpflege, Wiesbaden

Denkmalbeirat, Untere Denkmalschutzbehörde beim Landkreis

Limburg-Weilburg, Limburg

## Spenden für den Leidnerbrunnen

Im letzten Heft der „Weilburger Blätter“ hatten wir über die Absicht des Vorstands informiert, den Leidner-Brunnen in der Mauerstraße instand setzen zu lassen und dafür um Spenden gebeten. Diesem Aufruf hat sich auch die Sprechergruppe Weilburger Vereine angeschlossen und das „Weilburger Tageblatt“ hat einen entsprechenden Artikel veröffentlicht. Dankbar und erfreut können wir feststellen, dass die Aufrufe Erfolg hatten und wir Spendeneingänge verzeichnen durften. **Herzlichsten Dank an alle bisherigen Spender für Ihre Unterstützung.** Trotzdem: Über 9.000 Euro werden gebraucht. Deshalb bitten wir weiterhin um Ihre Spende – wir freuen uns und sind dankbar für jeden Betrag.

**Weilburger Blätter:** Hrsg. von der Bürgerinitiative „Alt-Weilburg“ e.V.

Verantwortlich für den Inhalt: Heike Kurzius-Schick

Für Form und Inhalt der signierten Beiträge sind die Verfasser verantwortlich. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Vorstands, der Verfasserin/des Verfassers.

Postadresse: Bürgerinitiative „Alt-Weilburg“ e. V.,  
Postfach 1134, 35771 Weilburg

E-Mail: [vorstand@buergerinitiative-alt-weilburg.de](mailto:vorstand@buergerinitiative-alt-weilburg.de)

Homepage: [www.buergerinitiative-alt-weilburg.de](http://www.buergerinitiative-alt-weilburg.de)

Bankverbindungen:

Kreissparkasse Weilburg: BLZ 511 519 19 · Kto.-Nr. 100 000 124

Volksbank Mittelhessen eG: BLZ 513 900 00 · Kto.-Nr. 76 157 901